

# Geschlossen, aber viel los

Team des Verbandes Deutscher Buchereien bietet Mediennutzern einiges an

**APENRADE/AABENRAA** Die Buchereien in Nordschleswig sind immer noch geschlossen, trotzdem ist dort viel los. „Wir haben vor Ostern über 70 Pakete mit rund 850 Medien ausgeliefert bzw. zur Abholung bereitgestellt“, erzählt Claudia Knauer, Buchereidirektorin des Verbandes Deutscher Buchereien Nordschleswig, im Gespräch mit dem „Nordschleswiger“.

Dieses Angebot soll es auch weiterhin geben – doch dem Verein gehen langsam die Beutel und Tüten aus. „Wir wollen keine Plastiktüten benutzen“, meint sie. Wer also Beutel übrig habe, könne sie gerne an der Tür der Buchereien ablegen.

.....  
*„Leider können wir zurzeit keine Bücher abgeben. Das lässt das Hygienegebot einfach nicht zu. Wir versuchen aber, Alternativen zu schaffen.“*

**Claudia Knauer**  
Buchereidirektorin

.....

Und das ist nicht die einzige Initiative des Verbandes, die gut aufgenommen wird. „Bei unseren Vorlesevideos auf YouTube haben wir mittlerweile eine Stammklientel.“ Auch das Schreiben des Onlinekrimis gehe gut voran. Zurzeit gebe es fünf bis sechs Leute, unter ihnen auch Claudia Knauer, die sich am Schreiben beteiligen würden. Es sei schon richtig viel zu-



So oder so ähnlich sehen sie aus: die Bücherpakete des Buchereiverbandes.  
FOTO: MAREIKE POTÉ-KÜRTZ

sammengekommen, und die Geschichte sei immer für eine Überraschung gut. Wer sich noch einklinken will, kann sich bei Claudia Knauer per Mail unter [claudia.knauer@outlook.dk](mailto:claudia.knauer@outlook.dk) melden.

Doch auch technisch geht der Verband ganz neue Wege. Zurzeit wird daran gearbeitet, dass die 3D-Drucker Teile für Schutzvisiere herstellen können. Denn der Bedarf dafür sei nach wie vor hoch.

Mit der schrittweisen Öffnung der Schulen und Kindergärten in Dänemark will sich der Verband auch hier helfend einbringen. „Leider können wir zurzeit keine Bücher abgeben. Das lässt das Hygienegebot einfach nicht zu“, meint Claudia Knauer. Allerdings wären sie gerade dabei, Angebote wie „Vorlesen im Freien“ zu planen. Und zwei Kolleginnen würden bei der Kinderbetreuung helfen, um diese unter den neuen Auflagen gewährleis-

ten zu können.

Auch in den sozialen Medien gibt es einiges zu entdecken. Unter anderem Bildbesprechungen von den in der Bucherei ausgestellten Kunstwerken.

Einen Tipp hat Claudia Knauer auch noch: Zurzeit ist es allen möglich, sich selber im Verband Deutscher Buchereien anzumelden, um dadurch die kostenlosen digitalen Dienste, wie zum Beispiel die Onleihe zwischen den Meeren, zu nutzen. Über diese Anmeldung ist es auch möglich, kostenlos auf die digitalen Angebote des „Spiegel“, der „Süddeutschen Zeitung“ und seit Neuestem auch der „FAZ“ zuzugreifen.

Alle Infos zur Onlineanmeldung, wie man beim Krimi mitmachen kann oder auch die Links zu den YouTube-Videos findet man auf der Website des Buchereiverbands unter: [buecherei.dk](http://buecherei.dk)